

# RS OGH 1997/9/11 6Ob2100/96h, 4Ob136/11w, 4Ob174/11h, 9Ob43/13h, 3Ob108/13y, 7Ob235/12b, 2Ob41/14i,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 11.09.1997

## Norm

ABGB §1295 Ia3b

BörseG §80

KMG §11

## Rechtssatz

Die Ursächlichkeit ist gegeben, wenn sich der Anleger im Vertrauen auf den ihm bekannten Prospekt zum Kauf entschlossen hat, wenn er also die unrichtigen, unvollständigen oder irreführenden Prospektangaben tatsächlich zur Grundlage seiner schadensauslösenden Disposition gemacht hat. Maßgeblicher Zeitpunkt für diesen Ursachenzusammenhang ist der des Vertragsabschlusses in Ansehung der konkreten Anlageentscheidung.

## Entscheidungstexte

- 6 Ob 2100/96h

Entscheidungstext OGH 11.09.1997 6 Ob 2100/96h

Veröff SZ 70/179

- 4 Ob 136/11w

Entscheidungstext OGH 20.09.2011 4 Ob 136/11w

Auch; Beisatz: Hier: Werbe? und nicht Kapitalmarktprospekt. (T1)

- 4 Ob 174/11h

Entscheidungstext OGH 17.04.2012 4 Ob 174/11h

Vgl auch; Beisatz: Hier: Fact Sheets. (T2)

- 9 Ob 43/13h

Entscheidungstext OGH 29.10.2013 9 Ob 43/13h

Auch; nur: Die Ursächlichkeit ist gegeben, wenn sich der Anleger im Vertrauen auf den ihm bekannten Prospekt zum Kauf entschlossen hat, wenn er also die unrichtigen, unvollständigen oder irreführenden Prospektangaben tatsächlich zur Grundlage seiner schadensauslösenden Disposition gemacht hat. (T3)

- 3 Ob 108/13y

Entscheidungstext OGH 22.01.2014 3 Ob 108/13y

- 7 Ob 235/12b

Entscheidungstext OGH 29.01.2014 7 Ob 235/12b

Auch; Beisatz: Haftungsvoraussetzung ist gemäß § 11 Abs 1 KMG, dass dem Anleger, der im Vertrauen auf die Prospektangaben investiert hat, ein Schaden entstanden ist. Die Haftung besteht somit für alle Tatbestände des § 11 KMG nur bei einem Kausalzusammenhang zwischen der Mangelhaftigkeit des Prospekts und dem Erwerb der Beteiligung. Die unrichtigen, unvollständigen oder irreführenden Prospektangaben müssen Grundlage der Disposition des Anlegers gewesen sein. Diesen Kausalzusammenhang hat nach allgemeinen schadenersatzrechtlichen Grundsätzen der Geschädigte zu beweisen. (T4)

- 2 Ob 41/14i

Entscheidungstext OGH 25.06.2014 2 Ob 41/14i

Beisatz: Hier aber: Kenntnis des Anlegers vom Inhalt des Verkaufsprospektes nicht festgestellt. (T5)

- 4 Ob 90/14k

Entscheidungstext OGH 21.10.2014 4 Ob 90/14k

- 5 Ob 26/14f

Entscheidungstext OGH 18.11.2014 5 Ob 26/14f

Auch

- 4 Ob 155/14v

Entscheidungstext OGH 16.12.2014 4 Ob 155/14v

Auch; nur T3

- 1 Ob 85/15d

Entscheidungstext OGH 21.05.2015 1 Ob 85/15d

Vgl aber; Beis wie T1; Beisatz: Hätte der Anleger aber seine Investmententscheidungen auch bei Unterbleiben der von ihm beanstandeten Werbemaßnahmen getroffen, mangelt es an der Kausalität des angeblichen behördlichen Fehlverhaltens (FMA) für den von ihm behaupteten Vermögensnachteil. (T6)

- 2 Ob 41/16t

Entscheidungstext OGH 31.08.2016 2 Ob 41/16t

Auch; nur T3

- 1 Ob 35/18f

Entscheidungstext OGH 30.04.2018 1 Ob 35/18f

nur T3; Beisatz: Diesen Kausalzusammenhang hat nach allgemeinen schadenersatzrechtlichen Grundsätzen der Geschädigte zu beweisen. (T7)

- 7 Ob 181/18w

Entscheidungstext OGH 30.01.2019 7 Ob 181/18w

- 9 Ob 23/19a

Entscheidungstext OGH 15.05.2019 9 Ob 23/19a

nur T3; Beis wie T4; Beis wie T7

- 9 Ob 33/19x

Entscheidungstext OGH 25.06.2019 9 Ob 33/19x

Auch; Beis wie T7

- 3 Ob 239/19x

Entscheidungstext OGH 22.01.2020 3 Ob 239/19x

Vgl; nur T3

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108626

#### **Im RIS seit**

11.10.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

11.03.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)